Studienleiterin: Ulrike Wenzel

Die Geschichte von Sankt Martin

Bibeltext: Matthäus 25,40

Hauptgedanke: Wir erinnern an Martin, der sein Herz für Jesus und andere Menschen geöffnet hat. Im armen Bettler begegnet ihm Jesus. Martin änderte sein Leben radikal: Er wurde Christ und lebte in der Nachfolge von Jesus. Er war wie ein Licht für andere Menschen.

Spieler*innen: 1-2 Kinder für Trommel, Gong und Triangel, Martin, Vater/ Bettler / Jesus im Traum (Doppelrolle möglich), Mutter/ Pfarrer (Doppelrolle möglich), Freunde von Martin/ Soldaten (Doppelrolle möglich)

Requisiten: Schwert, Mantel, einfacher Umhang für Martin, Bischofsmütze, Bischofsstab, Bischofsmantel, Bettlerkostüm, Tasche mit Brot,
Trommel, Gong, Triangel
Laterne für Martin, evtl. für alle Spieler: Teelichtgläser mit Teelicht, Feuerzeug

Hinweise zur Geschichte: Während des Spieles können Lieder eingebaut werden (Ein armer Mann, ein armer Mann + Trag in die Welt nun ein Licht).
Die Geschichte kann gekürzt werden.
Kurze Variante: Szene 1 + 2

Szene 1: Vorgeschichte

Text	Regieanweisung
Heute feiern wir das Martinsfest. Aber wer war Martin eigentlich? Davon wollen wir euch jetzt erzählen. Dafür müssen wir viele Jahre zurückreisen.	*Sachtes Klopfen auf Trommel – bedeutet Zeitreise*
Wir reisen jetzt viele Jahre zurück... Ungefähr 1700 Jahre!	*1 kräftiger Schlag, dann hört das Klopfen auf*
Das ist Martin mit seinen Eltern. Der Vater ist ein römischer Offizier. Deshalb soll Martin auch ein römischer Soldat werden. Sein Vater bringt Martin das Kämpfen mit dem Schwert bei.	*Vater, Mutter und Martin treten auf, Vater legt Martin den Soldatenmantel um und gibt ihm ein Schwert, Vater und Martin üben das Kämpfen*
Das sind die Freunde von Martin. Sie verraten Martin ein Geheimnis. „Wir sind Christen.“ Martin weiß nicht, was Christen glauben. Die Freunde erzählen Martin von Jesus. Sie sagen: „Jesus hat Gott und die Menschen geliebt. Jesus hat armen und kranken Menschen geholfen.“ Martin denkt viel darüber nach.	*Freunde treten auf, begrüßen, unterhalten, Martin nachdenklich*

Zwischenmusik: alle Spieler ab

2. Szene: Mantelteilung

Text	Regieanweisung
Martin ist ein Soldat geworden. Gemeinsam mit anderen Soldaten ist er unterwegs im großen römischen Reich.	*Trommelschläge, Martin und Soldaten marschieren von hinten nach vorn*
Es ist Winter. Die Wege sind voller Schnee. Nur mühsam kommen sie voran.	*Trommelschläge werden langsamer, Martin und die Soldaten marschieren langsamer*
Es ist bitterkalt. Kein Mensch ist zu sehen.	*Trommel hört auf, Martin und Soldaten bleiben stehen*
Doch da ist jemand! Ein Bettler! Er hat Hunger. Er friert. Er braucht Hilfe. Doch niemand ist da, der hilft.	*Bettler tritt auf, hier könnten einzelne Personen vorübergehen und nicht helfen* *Bettler stellt sich frierend und hungernd in die Mitte*

Lied: Ein armer Mann, ein armer Mann... 1.-3. Strophe

Text	Regieanweisung
Martin und die Soldaten kommen in die Stadt. Auch die Soldaten gehen an dem Bettler vorbei.	*Soldaten und Martin marschieren nach vorn, dabei Trommelschläge*
Aber Martin sieht den Bettler. Er sieht: Der Bettler friert. Er braucht Hilfe. Da nimmt Martin seinen Umhang ab. Er zieht sein Schwert. E teilt den Mantel in zwei Hälften. Die eine Hälfte des Mantels gibt Martin dem Bettler. Die andere Hälfte wirft er sich selbst über. Martin findet noch etwas Brot in seiner Tasche. Das gibt er dem Bettler. Nun muss der Bettler nicht mehr frieren. Das Brot hilft gegen den schlimmen Hunger.	*Soldaten gehen weiter, Martin bleibt stehen.* *Mantel und Brot teilen*

Lied: Ein armer Mann, ein armer Mann... 4. und 5. Str.

3. Szene: Martin wird Christ

Text	Regieanweisung
In der Nacht hat Martin einen Traum. Ein Mann tritt auf ihn zu. Es ist Jesus – mit dem Mantel von Martin. Jesus fragt: Martin, erkennst du mich? Ich bin Jesus. Du hast dem Bettler geholfen. Das hast du auch für mich getan.	*Martin schläft, Triangel, Jesus mit Mantel erscheint* *Jesus geht langsam wieder weg*
Der Traum verändert Martin. Er möchte zu Jesus gehören. Er möchte mich taufen lassen.	*Martin wacht auf*

	Martin geht zum Taufstein, Pfarrer tritt auf, „Tauft" Martin und legt Martin die Hand auf den Kopf
Martin verlässt die Armee.	*Martin legt Mantelhälfte und Schwert vor den Altar, nimmt sich einen einfachen Umhang,*
Er lebt nun allein. Er will herausfinden, wie er als Christ leben möchte. Er braucht nicht viel zum Leben: Wasser und Brot. Menschen kommen zu ihm und bitten ihn um Hilfe. Er erzählt ihnen von Jesus.	*Martin läuft umher, bleibt dann stehen, Menschen kommen, bitten Martin um Rat…*

Zwischenmusik, evtl. zu „Tragt in die Welt nun ein Licht"

4. Szene: Martin wird Bischof

Text	**Regieanweisung**
Der alte Bischof in der Stadt Tours stirbt. Die Menschen wünschen sich Martin als Nachfolger. Martin soll ihr Bischof – ihr guter Hirte werden!	
Und Martin wird ihr Bischof.	*Gong, Martin wird als Bischof eingekleidet (Bischofsmantel, -mütze,-stab)*
Die Menschen freuen sich. Sie sind dankbar für ihren Bischof Martin.	*Alle Spieler auf Bühne, links und rechts neben Martin*
Seitdem ist Martin ein großes Vorbild für die Menschen: Martin ist wie ein Licht: Er trägt das Licht in die Welt.	*Martin bekommt eine Laternen, evtl. auch alle Spieler, beim Lied tragen sie das Licht durch den Mittelgang nach hinten*

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht